



Unternehmenskommunikation, Krombach 3, 9100 Herisau

An die Empfängerinnen und Empfänger der
SVAR Medienmitteilungen

Manuel Walder
Mitarbeiter
Unternehmenskommunikation
Tel. 071 353 84 12
manuel.walder@svar.ch

Herisau, 29.10.2025

Medienmitteilung Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden

Frei zur Veröffentlichung

Öffentlicher Vortrag am 05. November 2025 im Spital Herisau zum Thema «Degenerative Kniegelenksproblematiken».

Im Rahmen des öffentlichen Vortrages vom Mittwoch, 05. November 2025 um 19.00 Uhr, welcher im Spital Herisau stattfindet, referiert Dr. med. Philipp Birchler, Oberarzt mbF, Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates im Spital Herisau, über degenerative Kniegelenksproblematiken und mögliche Therapieansätze anhand des aktuellen Standes der Wissenschaft. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht nötig.

Kniegelenksbeschwerden gehören zu den häufigsten orthopädischen Leiden und können vielfältige Ursachen haben – von Verletzungen über altersbedingten Verschleiss bis hin zu Fehlstellungen. Schmerzen und Bewegungseinschränkungen im Knie können die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen und stellen Betroffene häufig vor die Frage, welche Behandlung sinnvoll ist.

Im Vortrag erläutert Dr. Birchler, welche Faktoren bei der Abklärung von Kniebeschwerden eine Rolle spielen, welche modernen bildgebenden Verfahren eingesetzt werden und wie anhand der Befunde individuelle Behandlungskonzepte entstehen. Auch Themen wie Rehabilitation, Bewegungstherapie und Prävention erhalten dabei Raum – mit dem Ziel, Betroffenen Wege aufzuzeigen, um die Funktion und Belastbarkeit des Kniegelenks langfristig zu erhalten.

Mit dem Referat will Dr. med. Philipp Birchler die Thematik der Kniegelenksdegeneration genauer erläutern und auf alternative Behandlungsmöglichkeiten hinweisen. Er zeigt auf, unter welchen Umständen von einer Operation abgeraten und mit welchen Methoden der Einsatz eines künstlichen Kniegelenksersatzes herausgezögert werden kann.

Im Anschluss an den Vortrag beantwortet Dr. med. Philipp Birchler Fragen aus dem Publikum.



Dr. med. Philipp Birchler

Dr. med. Philipp Birchler war seit 2022 als Oberarzt für Orthopädie und Traumatologie am Kantonsspital St. Gallen tätig und wechselt im Frühjahr 2025 zum Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (SVAR). Dr. Birchler ist Facharzt für Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates und hat sich im Jahr 2025 zusätzlich im Bereich Spezialisierte Traumatologie (SGC und SO) qualifiziert. Seine Spezialgebiete umfassen die offene und arthroskopische Chirurgie des Hüft- und Kniegelenks, den künstlichen Gelenkersatz (inkl. minimalinvasiver Hüftendoprothetik), Wechseloperationen sowie die Traumatologie der oberen und unteren

Extremität. Zusätzlich ist er zertifiziert in VELYS Robotic-Assisted Knieprothetik, einem modernen Verfahren der robotergestützten Kniechirurgie. Nach seinem Medizinstudium und Staatsexamen an der Universität Bern (2013) sammelte Dr. Birchler umfangreiche klinische Erfahrung an verschiedenen Spitälern in der Deutschschweiz, darunter das Kantonsspital St. Gallen, das Spital Linth Uznach, das Spital Walenstadt und das Asana Spital Menziken. Neben seiner klinischen Tätigkeit war er dozierend an der Joint Medical Master (JMM) Universität St. Gallen bis im Frühling 2025 tätig.

Sein Ziel ist es, Patientinnen und Patienten eine hochspezialisierte, moderne und zugleich persönliche orthopädisch-traumatologische Versorgung zu bieten.

Ausblick

Der nächste öffentliche Vortrag des Spitalverbunds Appenzell Ausserrhoden zum Thema «Alkoholabhängigkeit-Therapiemöglichkeiten» findet am Mittwoch, 12. November 2025 um 19.00 Uhr im Psychiatrischen Zentrum AR statt. Referieren wird Dr. med. univ. Filiz Sahin, Leitende Ärztin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie.

Weitere Auskunft

Manuel Walder, Mitarbeiter Unternehmenskommunikation SVAR, 071 353 84 12, kommunikation@svar.ch

Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden

Der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (SVAR) stellt in Herisau (AR) mit dem Akutspital und dem Psychiatrischen Zentrum AR die medizinische Grundversorgung für die Bevölkerung im Kanton Appenzell Ausserrhoden sicher und ist auch für einen grossen Teil der Bevölkerung der umliegenden Region die erste Anlaufstelle. Die SVAR Kliniken und Abteilungen versorgen die Bevölkerung rund um die Uhr mit medizinischen Leistungen. Der SVAR behandelte im vergangenen Jahr gesamthaft 6'670 Patientinnen und Patienten stationär sowie 62'730 ambulant. Mit knapp mehr als 700 Mitarbeitenden ist der SVAR einer der bedeutendsten Arbeitgeber im Kanton. Besuchen Sie den SVAR auch auf [Facebook](#), [Instagram](#), [YouTube](#), [LinkedIn](#), oder www.spitalverbund.ch.



**Spitalverbund
Appenzell Ausserrhoden**